

Technische Spezifikation für steckbare Außenkonus- Kabelanschlussteile 250A

Technischer Ansprechpartner:
EnergieNetz Mitte GmbH
Monteverdistraße 2
34131 Kassel
Steffen Bock
Tel.: +49 561 933-1573
Fax: +49 561 933- 2516
Steffen.Bock@EnergieNetz-Mitte.de

Diese technische Spezifikation hat Gültigkeit für alle Unternehmen der EAM-Gruppe

Mit dieser Spezifikation werden über bestehenden Publikationen hinaus technische Festlegungen getroffen

Inhaltsverzeichnis

1	Geltungsbereich.....	3
2	Allgemeine Anforderungen	3
2.1	Normen, Bestimmungen und Vorschriften.....	3
2.2	Fertigungsstätten	3
2.3	Schulungen	3
3	Zusätzliche Anforderungen	4
3.1	Aufbau.....	4
3.2	Kenn- und Kurzzeichen.....	5
3.3	Lieferumfang.....	5
4	Zulassung und Prüfung.....	5
4.1	Zulassung	5
4.2	Qualitätskontrolle, Umweltmanagement und Arbeitsschutz	5
4.3	Prüfungen	6
5	Dokumentation.....	6
6	Verpackung und Transport	6
7	Entsorgung.....	6
8	Normen, Richtlinien, Vorschriften	7

1 Geltungsbereich

Diese Technische Spezifikation gilt für steckbare Kabelanschlusssteile (Stecker) mit Außenkonus in Winkel- oder gerader Form mit Nennstrom 250 A für Nennspannungen bis 24 kV zum Anschluss von kunststoffisolierten Mittelspannungskabeln an SF₆-isolierte MS-Schaltanlagen und Ölverteilungstransformatoren mit Außenkonus-Durchführungen, Anschlusstyp **A** für 250 A, nach EN 50180 und EN 50181.

Die anzuschließenden Kabel sind einadrig, mit VPE-Isolierung, mit rundem ein- oder mehrdrätigem verdichtetem Leiter (RE, RM, RMV) und fest verschweißter äußerer Leitschicht.

N2XSY 1x35mm²

N(A)2XS(F)2Y 1x150mm²

Die Spezifikation dient als Grundlage für alle Kabelquerschnitte.

2 Allgemeine Anforderungen

2.1 Normen, Bestimmungen und Vorschriften

Die Garnituren müssen die Anforderungen der im Abschnitt 8 aufgeführten Normen und Bestimmungen erfüllen, soweit in dieser Spezifikation keine abweichenden Forderungen gestellt werden.

Grundsätzlich sind alle in dem Land des Auftraggebers geltenden Normen, Bestimmungen, Vorschriften, Verordnungen und Gesetze einzuhalten, auch wenn sie in dieser Spezifikation nicht ausdrücklich gefordert werden.

Zusätzlich sind folgende technische Spezifikationen der ENM zu berücksichtigen:

- VPE-isolierte Mittelspannungskabel
- 24-kV-Lasttrennschalteranlagen - SF₆-gasisoliert, metallgekapselt, für typgeprüfte Stationen
- 24-kV-Lasttrennschalteranlagen - SF₆-gasisoliert, metallgekapselt, für vorhandene, nicht typgeprüfte Stationen
- Öl-Verteilungstransformatoren bis 1600 kVA

2.2 Fertigungsstätten

Eine vorgesehene Verlagerung von Fertigungen in Fertigungsstätten, die nicht im letzten Präqualifikationsverfahren des betreffenden Herstellers genannt waren, ist meldepflichtig und nur im gegenseitigen Einvernehmen zugelassen.

Der Lieferant zeichnet für das Produkt einschließlich der Halbzeuge verantwortlich.

2.3 Schulungen

Vor Erstlieferung bzw. Neueinführung übernimmt der Lieferant die erforderliche Schulung des Montagepersonals und die Bereitstellung des Schulungsmaterial. Entsprechende Vereinbarungen sind mit dem Verantwortlichen der ENM abzustimmen

3 Zusätzliche Anforderungen

3.1 Aufbau

Die Stecker in allen Ausführungen müssen alle erforderlichen Bauteile für die Feldsteuerung, Isolation und Abdichtung enthalten, die einen dauerhaften und sicheren Betrieb der Stecker ermöglichen. Das Eindringen von Feuchtigkeit in die Stecker ist durch entsprechende Maßnahmen zu verhindern. Die Stecker müssen UV-beständig und überflutbar sein.

Die evtl. verwendeten Montagefette und -öle müssen für die spätere Funktion der Stecker und des Kabels ohne Bedeutung und dauerverträglich sein. Die Lagerfähigkeit des Montagematerials muss bei normalen Lagerbedingungen mindestens 5 Jahre sein. Kürzere Lagerzeiten von einzelnen Teilen müssen sowohl auf der Verpackung des Teiles als auch auf der Umverpackung angegeben sein.

Nach dem Entfernen der fest verschweißten äußeren Leitschicht müssen die Stecker sowohl den durch das Schälen entstehenden Übergang sowie den verringerten Durchmesser über der Isolation dauerhaft teilentladungsfrei ausgleichen. Zusätzliche Montagemaßnahmen im Bereich der Feldsteuerung (Leitlack, Bänder, usw.) sind nicht zulässig.

Das Aufschieben des Isolierkörpers muss ohne spezielles Hilfswerkzeug möglich sein. Die Demontage des Kabelanschlussteils vom Geräteanschlussteil der Anlage muss ohne Zerstörung der Bauteile möglich sein. Die Stecker müssen sofort nach der Montage betriebsbereit sein.

Die Stecker erhalten folgende Bezeichnungen, abhängig von Spannungsebenen und Querschnittsbereichen:

PCE = Plug-in Separable Connector Elbow (deutsch – Winkelstecker)

PCS = Plug-in Separable Connector Straight (deutsch – gerader Stecker).

Nennspannung kV	Bezeichnung		Querschnitt mm ²
	Winkelstecker	Gerade Stecker	
12/20 (24)	PCE 24	PCS 24	25 - 70 / 95 - 185

Die Stecker in Winkel- oder gerader Form bestehen im Wesentlichen aus folgenden Teilen:

- Isolierkörper mit Glättungshülse, Feldsteuerteil und äußerer Feldbegrenzung
- Cu-Kontaktstift, versilbert oder galvanisch verzinkt. Beim geraden Stecker ist statt Cu- Kontaktstift ein Cu-Schraubkontaktstift oder gleichwertig mit Abreißkopfschrauben zu verwenden.
- Schraubkabelschuh für den Leiter, mit einer und ab Leiterquerschnitt 120 mm² mit zwei Abreißkopfschrauben, galvanisch verzinkt oder technisch gleichwertiger Kabelschuh.
- Schraubkabelschuh für Cu-Schirmdrähte 16-35 mm², mit Abreißkopfschrauben, galvanisch verzinkt, Laschenbohrung 10,5 mm;
- Potentialausgleichsleitung, Querschnitt $\geq 2,5$ mm², schwarz, werksseitig konfektioniert mit verzinktem Cu-Presskabelschuh, Laschenbohrung 10,5 mm (bauartbedingt).

3.2 Kenn- und Kurzzeichen

Alle Bauteile der Stecker sind eindeutig, unverwechselbar und dauerhaft möglichst unmittelbar auf den einzelnen Bauteilen oder, wenn es nicht möglich ist, auf deren Verpackung zu kennzeichnen. Die Bezeichnungen der Bauteile müssen mit den Bezeichnungen in der Stückliste und in der Montageanleitung identisch sein.

Die Stecker sind mit folgenden Angaben zu kennzeichnen:

- Herstellerkennung
- Typ
- Maximale Nennspannung
- Identifikationskennung bzw. Herstellungsdatum (Monat/Jahr) zur Nachverfolgbarkeit gemäß ISO 9001.

Die Kennzeichnung auf dem Steckerkörper muss so platziert sein, dass die Ablesung ohne Demontage des Steckers möglich ist.

3.3 Lieferumfang

Zum Lieferumfang gehören die unter Punkt 3.1 aufgeführten Teile, Montage-, Befestigungs- und Kleinmaterialien sowie Montageanleitung mit Stückliste in der Sprache des Auftraggebers. Montagerrelevante Änderungen sind durch einen auffälligen Hinweis in der Montageanleitung oder als Beipackzettel im Karton für den Zeitraum eines Jahresauftrages anzuzeigen.

4 Zulassung und Prüfung

4.1 Zulassung

Bedingung für den Einsatz des in dieser Spezifikation spezifizierten Produktes sind das Vorliegen einer herstellerabhängigen technischen Produktzulassung und das Bestehen des Lieferantenprüfsystems bei den Anwendern.

Die technische Produktzulassung kann erfolgen, wenn der Hersteller oder Lieferant zu seinen Lasten anhand eines voll funktionsfähigen Garniturenmusters die seitens der Anwender geforderten und durch den Hersteller bzw. Lieferanten zugesicherten Produkteigenschaften nachweist, die Eignung für den betrieblichen Einsatz durch entsprechende Erprobung oder Referenzen belegt, die geforderten Prüfzertifikate beibringt und eventuelle Auflagen des Anwenders erfüllt.

Die Durchführung der Zulassungsprüfung bzw. die Bemusterung kann auch durch einen von den Anwendern bestimmten Prüfer erfolgen.

Der Anwender ist berechtigt, jederzeit die Einhaltung der Produkteigenschaften und Qualitätsparameter zu prüfen bzw. prüfen zu lassen.

Jede Abänderung eines auf Basis dieser Spezifikation zugelassenen Produktes muss neu zugelassen, gegebenenfalls neu verhandelt werden. Änderungen während einer laufenden Bestellung sind nur im gegenseitigen Einvernehmen zulässig. Eventuelle Zulieferer sind dem Anwender auf Anfrage zu nennen.

4.2 Qualitätskontrolle, Umweltmanagement und Arbeitsschutz

Der Hersteller hat ein durchgängiges Qualitätskontrollsystem entsprechend ISO 9001 nachzuweisen, dass eine kontinuierliche Sicherung der durch den Anwender geforderten und durch den Hersteller zugesicherten gleichbleibenden Produkteigenschaften gewährleistet.

Für die Fertigungsstandorte ist ein Umweltmanagementsystem nach EN ISO 14001 oder vergleichbar vorzusehen und von einem akkreditierten Dienstleister zu zertifizieren.

Für die Fertigungsstandorte ist ein Arbeitsschutzmanagementsystem nach OHSAS 18001 (Occupational Health and Safety Assessment Series) oder vergleichbar vorzusehen und es wird empfohlen, dies von einem akkreditierten Dienstleister zu zertifizieren.

4.3 Prüfungen

Die Stecker müssen Prüfungen gemäß EN 61442 und HD 629.1 unterzogen werden.

5 Dokumentation

Auf Anforderung des Anwenders sind vom Hersteller vorzulegen:

- gültige QS-Zertifikate für die Fertigungsstätte nach ISO 9001 und EN ISO 14001, Nachweis über regelmäßige Überwachung durch eine Zertifizierungsstelle. Die Zertifizierungsstelle muss beim DAR oder bei einer Stelle, die Mitglied des EAC ist, akkreditiert sein;
- Typprüfberichte von einem nach EN ISO/IEC 17025 akkreditiertem Prüfinstitut;
- Konformitätserklärung des Herstellers für Zusatzforderungen aus dieser Spezifikation;
- alle geforderten produktspezifischen Dokumentationen, Nachweise und Prüfprotokolle.

Alle Unterlagen, Dokumente und Beschreibungen sowie Hinweis-, Typen-, Warnschilder usw. sind in der Sprache des Auftraggebers auszuführen. Übersetzungen sind bei Bedarf zu beglaubigen und mit dem Originaltext zu übergeben.

6 Verpackung und Transport

Die Verpackung der Produkte ist so vorzunehmen, dass keine Schäden beim Transport auftreten.

Die Stecker sind satzweise nach Forderung des Anwenders vorzugsweise im Karton bzw. in einem Folienbeutel zu verpacken. Die Isolierkörper sowie das Klein- und Montagematerial sind in gesonderten Folienbeutel zusätzlich staubfrei zu verpacken.

Kartons und Liefergebände (falls vorhanden) sind mit folgenden Daten auf der Stirnseite zu kennzeichnen:

- Hersteller / Lieferant
- Produktbezeichnung
- Typ
- Beschreibung des Einsatzbereiches
- Nennspannung
- Querschnittszuordnung
- Chargen-Nummer
- Anzahl der Stecker im Gebinde
- Verpackungsdatum

In der Verpackung bzw. in der Montageanleitung muss eine allgemeinverständliche Auflistung der Bestandteile (Stückliste) des vollständigen Lieferumfangs der Garnitur enthalten sein.

Der Hersteller/Lieferant gewährleistet eine kostenlose Rücknahme der Verpackungs- und Befestigungsmaterialien sowie den Einsatz von einem Umlaufverbund angeschlossenen Transportmitteln (z. B. Euro-Flachpaletten).

7 Entsorgung

Mit der Lieferung der Garnitur verpflichtet sich der Hersteller/Lieferant, die Möglichkeiten für eine Entsorgung/Wiederverwertung auf der Grundlage der entsprechenden nationalen Gesetze, Vorschriften und Verordnungen aufzuzeigen.

8 Normen, Richtlinien, Vorschriften

EN 61442 (DIN VDE 0278-442)	Prüfverfahren für Starkstromkabelgarnituren mit einer Nennspannung von 6 kV bis 36 kV
HD 629.1 S2 (DIN VDE 0278-629-1)	Starkstromkabel-Garnituren mit Nennspannungen U bis 30 kV (Um bis 36 kV). Prüfanforderungen für Kabelgarnituren für Starkstromkabel mit einer Nennspannung von 3,6/ 6 (7,2) kV bis 20,8/ 36 (42) kV. Kabel mit extrudierter Kunststoffisolierung
EN 50180 (DIN EN 50180)	Durchführungen über 1 kV bis 36 kV und von 250 A bis 3,15 kA für flüssigkeitsgefühlte Transformatoren
EN 50181 bis (DIN EN 50181)	Steckbare Durchführungen über 1 kV bis 36 kV und von 250 A bis 1,25 kA für Anlagen anders als flüssigkeitsgefühlte Transformatoren